

U Samstag/Sonntag, 10./11. Juni 1961

Meine Zeit

„Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Ps. 31,16)

Meine Zeit ist nur ein Sandkorn am Strand der Zeit, nur ein Tropfen im Meer der Zeit. Aber auch alle Zeit zusammen, das ganze unermessliche Maß der Zeit, ist nur ein Geringes inmitten der Ewigkeit, nur ein Kleines in der Hand Gottes. Denn meine Zeit und auch die ganze Zeit hat Anfang und Ende; die Ewigkeit allein ist ohne Zeit und ohne Grenze.

Steht unsere Zeit fest auf dem unbegreiflichen Grund der Ewigkeit? Ist sie geborgen in Gottes Händen? In dieser Frage liegt der letzte Maßstab für den Wert unserer Zeit beschlossen.

Wie es dem Meer ein Geringes ist, ein Boot zu verschlingen, so daß niemand es mehr kennt, so ist es auch der Ewigkeit ein Geringes, unsere Zeit zu verschlingen, als sei sie nicht gewesen. Aber so, wie man im Sturm eine Bucht anlaufen und seinen Anker auswerfen kann, so erlaubt uns Gott, das Schiff unserer Zeit in ihm, dem Grund von Zeit und Ewigkeit, zu verankern.

Und so zu sprechen: Meine Zeit steht in deinen Händen.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland